Ressort: Sport

Korruptionsjäger Eckert kritisiert FIFA-Ethikkommission

Berlin, 14.06.2018, 08:24 Uhr

GDN - Der ehemalige FIFA-Chefethiker Hans-Joachim Eckert hat zum Start der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland und gut ein Jahr nach seinem Ausscheiden die jetzige Ethikkommission der FIFA kritisiert. Diese sei "weniger als ein Feigenblatt", sagte er dem "Handelsblatt".

FIFA-Präsident Gianni Infantino fehle ein Gegenpol. "Es ist niemand mehr da, der ihm auf die Finger schaut." Die heutige Chefin der Ethikkommission, die Kolumbianerin Maria Rojas, habe verschwiegen, dass sie mit dem ehemaligen Verbandspräsidenten Kolumbiens, Luis Bedoya, gut bekannt ist. "Und den habe ich wegen Korruption lebenslang gesperrt", sagte Eckert. Er selbst hatte im Mai 2017, kurz vor einem FIFA-Kongress in Bahrein, erfahren, dass man die Ethikkommission in der alten Form nicht mehr braucht. "Wir sind auf dem halben Weg gestoppt worden", sagte er rückblickend. Eckert, bayerischer Richter und langjähriger Korruptionsjäger, hatte in seiner Zeit bei der FIFA von 2012 bis 2017 rund 80 Fälle bearbeitet, zudem den Ex-Präsidenten Sepp Blatter aus seinem Amt enthoben. Im Gegensatz zu Nachfolger Infantino war Blatter "knallhart im Job, kam aber sehr menschlich rüber", sagte Eckert. Blatter habe in der FIFA-Zentrale von der Empfangsdame bis zur Putzfrau mit jedem geredet. "Padre Padrone, wenn man so will." Infantino sei dagegen völlig distanziert. Eckert habe ihn kaum gesehen, zudem habe sich das Personal immer wieder über seinen Führungsstil beklagt. Und der Jurist geht noch einen Schritt weiter: "Was Gianni Infantino derzeit macht, ist die permanente Überschreitung der ihm satzungsmäßig vorgeschriebenen Kompetenzen." Er rät den Sponsoren des Weltverbandes, ihre Macht stärker zu nutzen. "Warum soll ein Geldgeber nicht durch eigenständige Kontrollen bei dem geförderten Verband prüfen dürfen, ob alles rechtens ist?", fragte Eckert. Aber er sei auch Realist. "Es ist ein irrsinniger Markt mit irrsinnig viel Geld, das zirkuliert", sagte Eckert. "Wenn man sieht, welche Milliardensummen im Fußball bewegt werden, dann versaut das die Moral."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-107594/korruptionsjaeger-eckert-kritisiert-fifa-ethikkommission.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com